

Letzte Vorstellungen / Last Shows

Dinge ändern sich und Theater ist nicht für die Ewigkeit gemacht. Daher heisst es im Frühjahr bereits Abschied nehmen. *Liebes Arschloch* von Virginie Despentes, *Ich chan es Zündhölzli azünde* von Fatima Moumouni und Laurin Buser sowie *Amore United* von Lucien Haug werden nicht mehr oft zu sehen sein – auf ein fröhliches Adieu!

Things change and theatre is not made to last forever. That's why it's time to say goodbye this spring: *Liebes Arschloch* by Virginie Despentes, *Ich chan es Zündhölzli azünde* by Fatima Moumouni and Laurin Buser and *Amore United* by Lucien Haug won't be performed often anymore – to a cheerful adieu!

Liebes Arschloch

Von / By Virginie Despentes; Inszenierung / Staging: Yana Ross
Mit / With: Matthias Neukirch, Karin Pfammatter, Magda Drozd
27. März 2024, Pfauen: CHF 20-98/10-49*

Amore United

Von / By Lucien Haug; Inszenierung / Staging: Lucien Haug
Mit / With: Julie Ilunga, Charlotte Lüscher, Lorenzo Maiolino
1., 4., 6. & 11. März 2024, Pfauen-Kammer: CHF 20 & 10*

Ich chan es Zündhölzli azünde

Von / By Fatima Moumouni & Laurin Buser; Inszenierung / Staging: Suna Gürler
Mit / With: Yéinou Avognon, Linus Cart, Mira Guggenbühl, Pelin Ipek Kir, Elif Karci, Kay Kysela, Michael Neuwenschwander, Matthias Neukirch
1., 7. & 26. März 2024, Pfauen: CHF 20-98 / 10-49*

The Köln Concert

Von / By Trajal Harrell; Zur Musik von / to the music of Keith Jarrett
Mit / With: New Kyd, Perle Palombe, Trajal Harrell, Stephen Thompson, Rob Fordeyn, Songhay Toldon, Ondrej Vidlar
[Theatermontag] 4. & 18. März 2023, Pfauen: CHF CHF 10 & 24
19. März 2023, Pfauen: CHF 20 & 48 / CHF 10 & 24*

Monkey off My Back or the Cat's Meow

A piece for dancers and actors
Von / By Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
Inszenierung & Choreografie / Staging & Choreography: Trajal Harrell
Mit / With: New Kyd, Alicia Aumüller, Frances Chiaverini, Sultan Coban, Maria Ferreira Silva, Trajal Harrell, Tabita Johannes, Thibault Lac, Nasheeka Nedsreal, Perle Palombe, Karin Pfammatter, Maximilian Reichert, Lena Schwarz, Stephen Thompson, Songhay Toldon, Jeremy Nedd, Thomas Wodianka
3. März 2024, Schiffbau-Halle: CHF 20 & 48 / 10 & 24*

Bild oben: *Faust I & II*, Inszenierung: Nicolas Stemann, Fotografie: Zoé Aubry
Bild unten: *Die Möwe*, Inszenierung: Christopher Rüping, Fotografie: Orpheas
Collage: Laurenz Brunner, Sasha Stavnychuk

Art Direction: Studio Laurenz Brunner
Umsetzung: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo-Fr 11:30-18:00, Sa 14:00-18:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Abendkasse
Pfauen 60' vor Vorstellungsbeginn
Kammer 30' vor Vorstellungsbeginn
Schiffbau 60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft.

*Ermässigte Preise (Studierenden-Legi, KulturLegi, IV-Ausweis).

Top Image: *Faust I & II*, Staging: Nicolas Stemann, Photography: Zoé Aubry
Bottom Image: *Die Möwe*, Staging: Christopher Rüping, Photography: Orpheas
Collage: Laurenz Brunner, Sasha Stavnychuk

Art Direction: Studio Laurenz Brunner
Realisation: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Box office Mo-Fr 11:30-18:00, Sa 14:00-18:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Box office in the evening or before the show
Pfauen 60' before performance starts
Kammer 30' before performance starts
Schiffbau 60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased.

*Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card).

Schauspielhaus Zürich März 2024



Stadt Zürich
Kultur



Liebes Publikum

In Max Frischs *Biedermann und die Brandstifter* geht am Ende das Haus des Biedermanns spektakulär in Flammen auf. Wenn man bedenkt, dass Theaterstücke häufig Metaphern nutzen, um über Weltlage und Menschenleben zu sprechen, könnte es kaum ein Stück geben, dass so genau auf den Punkt bringt, was viele Menschen in Mitteleuropa seit einigen Jahren spüren. Spätestens seit dem Brexit und der (ersten) Amtszeit von Donald Trump sind die ruhigen Zeiten vorbei, in denen wir uns mit uns selbst beschäftigt haben, ohne allzu sehr von den Ereignissen jenseits des eigenen Sprachraums betroffen gewesen zu sein. Ob Theater in diesen Zeiten noch das angemessene Instrument ist, um sich über das in Flammen stehende Weltenhaus zu verständigen, wissen wir nicht. So lange wir aber keine anderen Mittel haben, machen wir weiter Theater, mit möglichst viel Leidenschaft, möglichst viel Empathie, möglichst viel Konfliktbereitschaft. Und die nächste Premiere ist eben Max Frischs *Biedermann*. Es ist die letzte Inszenierung von Co-Intendant Nicolas Stemann in Zürich, bevor er das Schauspielhaus im Sommer verlässt. Neben dieser letzten Premiere kommt zum Abschluss seiner Zeit auch die erste Inszenierung, mit der er vor fast fünf Jahren seinen Einstand in Zürich gehalten hat, im März ebenfalls noch einmal in den Pfauen: ein letztes Mal ist der 10-stündige *Faust*-Marathon in Zürich zu sehen. Auch hier geht eine Welt unter, zugrunde gerichtet vom masslosen Streben des grössenwahnsinnigen Faust, der sich alles unterwirft – einfach weil er es nach seinem Pakt mit dem Teufel kann.

Kein Weltenzünder, sondern ein denkender Geist, der weiss, wie wir Menschen besser miteinander leben könnten (ach, wenn wir es denn könnten), ist Christoph Marthaler. Nach einer kleinen Pause kommt er mit einem Abend über die Freundschaft zweier Künstler endlich wieder nach Zürich – auch wenn nur einer von beiden auf der Bühne steht. Von der Roten Fabrik und der heruntergekommenen Familienpension im Waldhaus in Sils-Maria bis hin zum Papstpalast in Avignon haben Christoph Marthaler und Graham F. Valentine ihren Weg gemeinsam beschritten, nie geradlinig, aber auch nicht planlos. Zusammen mit dem Zürcher Musiker, Gambisten und Barockcellisten Martin Zeller haben sie eine neue Inszenierung erarbeitet. Der Regisseur, ein bescheidener, aber radikaler Erneuerer des Musiktheaters, ein Liebhaber des guten Essens und der familiären Rituale, widmet diesen Abend aussergewöhnlichen Schauspielern und Sängern, bewaffnet mit einem programmatischen Titel: *Aucune idée*. Manchmal schleicht sich im Theater das Leben durch die Lücken ein.

Und weil *Aucune idée* am Théâtre de Vidy in Lausanne entstanden ist und das Vidy und das Schauspielhaus seit fast fünf Jahren eine enge Freundschaft pflegen, entsendet auch das Schauspielhaus im März einen seiner Lieblingsabende nach Lausanne: *Tambourines*, der neue Abend von Trajal Harrell und dem Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble macht am Genfer See seine Aufwartung. Merci, Vidy, pour l’amitié.

Katinka Deecke, Leitende Dramaturgin

Dear Audience

At the end of Max Frisch’s *Biedermann und die Brandstifter* [*The Arsonists*], Biedermann’s house spectacularly goes up in flames. Considering that theatre plays often use metaphors to address the state of the world and human life, there is hardly another play that gets to the heart of what many people in Central Europe have been feeling for several years. At the latest since Brexit and Donald Trump’s (first) term in office, the quiet times in which we were preoccupied with ourselves without being too affected by events beyond our own language area are over. We don’t know whether theatre is still the appropriate instrument in these times to communicate about the world in flames. But as long as we have no other means of communicating about our situation and our coexistence, we will continue to make theatre, with as much passion, as much empathy, and as much willingness to engage in conflict as possible. And the next premiere is Max Frisch’s *Biedermann*. It will be co-artistic director Nicolas Stemann’s last production in Zurich before he leaves the theatre this coming summer. In addition to this last premiere, the first production with which he made his debut in Zurich almost five years ago will also return to the Pfauen in March to mark the end of his time there: his 10-hour *Faust* marathon can be seen in Zurich for the last time. Here, too, a world comes to an end, ruined by the megalomaniac Faust’s boundless ambition to subjugate everything – simply because he can after his pact with the devil.

Christoph Marthaler isn’t a world-igniter, but a thinking mind who knows how we humans could live together in a better way (oh, if only we could). After a short break, he finally returns to Zurich with an evening about the friendship between two artists – even if only one of them is on stage. Christoph Marthaler and Graham F. Valentine have travelled their path together from the Rote Fabrik and the run-down family guesthouse in the Waldhaus in Sils-Maria to the papal palace in Avignon, never in a straight line, but not without a plan either. Together with the Zurich musician, gambist and baroque cellist Martin Zeller, they have created a new production. The director, a modest but radical innovator of musical theatre, a lover of good food and family rituals, dedicates this evening to his extraordinary actor and singer, armed with a programmatic title: *Aucune idée*. Sometimes life slips in through the gaps in the theatre.

And because *Aucune idée* was created at the Théâtre de Vidy in Lausanne and the Vidy and the Schauspielhaus have maintained a close friendship for almost five years, the Schauspielhaus is also sending one of its favourite productions to Lausanne in March: *Tambourines*, the new show by Trajal Harrell and the Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble, will be paying a visit to Lake Geneva. Merci, Vidy, pour l’amitié.

Katinka Deecke, Head of Dramaturgy

PREMIERE Biedermann und die Brandstifter

Von / By: Max Frisch

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann

0% Love 0% Peace 100% Harmony

65 Jahre nach der Uraufführung im Pfauen ist Max Frischs *Biedermann und die Brandstifter* Nicolas Stemanns letzte Inszenierung in seiner Intendantenzeit – aufgewühlt von ambivalenten Traditionslinien und divergierenden Perspektiven auf den Stoff. Wer waren eigentlich noch einmal die Brandstifter? Wer hat profitiert? Und – ist wirklich jemand tot?

65 years after its premiere at the Pfauen, Max Frisch’s *Biedermann und die Brandstifter* is Nicolas Stemann’s final production during his time as artistic director – stirred up by ambivalent lines of tradition and divergent perspectives on the material. Who were the arsonists again? Who benefited? And – is anyone actually dead?

Mit / With: Niels Bormann, Josh Johnson, Thomas Kürstner, Kay Kysela, Sebastian Vogel, Patrycia Ziolkowska

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann, Bühnenbild / Set Design: Katrin Nottrodt, Kostümbild / Costumes: Marysol del Castillo, Musik / Music: Thomas Kürstner, Sebastian Vogel, Burkhard Niggemeier, Sven Kaiser; Video: Claudia Lehmann, Eike Zuleeg; Licht / Lighting: Paulus Vogt; Puppenbauer / Doll Maker: Felix Loycke, Florian Loycke; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

21. März 2024 (Premiere), Pfauen: CHF 25–110 / 13–55*

Theatermontag 25. März 2024, Pfauen: CHF 10–49

28., & 30. März 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*

ZÜRICH-PREMIERE Aucune idée

Von / By: Christoph Marthaler

Inszenierung / Staging: Christoph Marthaler

Was ist die Verbindung zwischen dem Schweizer Regisseur Christoph Marthaler und dem schottischen Schauspieler Graham F. Valentine? Eine studentische Komplizenschaft, unzählige gemeinsame Auftritte und ein ausgeprägter Sinn für elegante Respektlosigkeit. Hier sind sie wieder zusammen, begleitet von Martin Zeller.

What is the connection between the Swiss director Christoph Marthaler and the Scottish actor Graham F. Valentine? A student complicity, countless joint performances, and a keen sense of elegant irreverence. Here they are together again, accompanied by Martin Zeller.

Mit / With: Graham F. Valentine, Martin Zeller

Inszenierung / Staging: Christoph Marthaler; Dramaturgie / Dramaturgy: Malte Ubenauf; Bühnenbild / Set Design: Duri Bischoff; Musik / Music: Martin Zeller; Kostümbild / Costumes: Sara Kittelmann

Eine Produktion des / A production of Théâtre Vidy-Lausanne

Koproduktion / Coproduction: Festival d’Automne Théâtre de la Ville, Paris – Temporada Alta, Festival international de Catalunya Giron/Salt – TANDEM Scène nationale – Napoli Teatro – Maillon, Théâtre de Strasbourg, scène européenne – Théâtre National de Nice – CDN Nice Côte d’Azur – Le Manège, Scène nationale, Maubeuge – Fondazione Campania dei Festival, Campania Teatro Festival

Die Inszenierung findet hauptsächlich auf Französisch mit deutschen und englischen Übertiteln statt / The production is mainly in French with German and English surtitles

Unterstützt von / Supported by Fondation Françoise Champoud, Pro Helvetia, Fondation Suisse opur la culture

9. & 10. März 2024, Schiffbau-Halle: CHF 20–98 / 10–49*

ZUM LETZTEN MAL Faust I & II

Von / By Johann Wolfgang von Goethe

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann

70% Total Work of Art 66.6% Ecstasy 100% Full-on Theatre

Und der Teufel flüstert in die Ohren: Sei dein eigener Massstab! Berausche Dich! Deinem Leben sind keine Grenzen gesetzt als die Deiner Vorstellungskraft. Unterwerfe, was Du unterwerfen willst: Frauen, Natur, Kolonien – alles Deins! Nicolas Stemanns *Faust* – der Trip eines Radikal-individualisten. 10 Stunden ein Fest für das Theater!

And the devil whispers in your ears: Be your own standard! Intoxicate yourself! There are no limits to your life other than your imagination. Subjugate what you want to subjugate: women, nature, colonies – all yours! Nicolas Stemann’s *Faust* – the trip of a radical individualist. 10 hours of theatre!

Mit / With: Friederike Harmsen, Sachiko Hara, Daniel Lommatzsch, Thomas Kürstner, Felix Loycke, Burkhard Niggemeier, Michael Neuenchwander, Karin Pfammatter, Sebastian Rudolph, Sebastian Vogel, Patrycia Ziolkowska, Andy Zondag

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann; Bühnenbild / Set Design: Thomas Dreissigacker, Nicolas Stemann; Kostümbild / Costumes: Marysol del Castillo; Musik / Music: Thomas Kürstner, Sebastian Vogel, Burkhard Niggemeier, Sven Kaiser; Video: Claudia Lehmann, Eike Zuleeg; Licht / Lighting: Paulus Vogt; Puppenbauer / Doll Maker: Felix Loycke, Florian Loycke; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg

Eine Übernahme des / A transfer from Thalia Theater Hamburg; Eine Koproduktion mit / Coproduced by Salzburger Festspiele; Unterstützt von der / Supported by Zürcher Kantonalbank

Pausenzeiten und Informationen zu Verpflegungsmöglichkeiten finden sie auf: / Information on intermissions and catering can be found at: schauspielhaus.ch

24. März 2024, Pfauen: CHF 40–135 / 20–68*

SKIZZE Parzival ff: Theaterjahr X Wiebke Mollenhauer

Nach / After Wolfram von Eschenbach

Inszenierung / Staging: Leonie Böhm

33% Probe 66% Begegnung 99% Empathie

Inspiriert von Wolfram von Eschenbachs *Parzival* über verpasste Chancen und lebensverändernden Begegnungen, treffen in der zweiten Runde dieser spielzeitübergreifenden Skizze fünf junge Menschen des Theaterjahrs auf das Ensemblemitglied Wiebke Mollenhauer. Zu sechst begeben sie sich auf die Suche nach dem eigenen heiligen Gral – zwischen verpasster Gelegenheit und generationenübergreifender Verständigung sucht Regisseurin Leonie Böhm das Verbindende.

Inspired by Wolfram von Eschenbach’s *Parzival* about missed opportunities and life-changing encounters, five young people from the Theaterjahr meet an ensemble member in the second round of this season-spanning sketch. The six of them embark on a search for their own Holy Grail – between missed opportunities and cross-generational understanding, director Leonie Böhm searches for what connects them.

Mit / With: Selma Jamal Aldin, Lisa-Maria Liner, Wiebke Mollenhauer, Philipp Stevens, Anna Vankova, Emilia Wehrli

Inszenierung / Staging: Leonie Böhm; Dramaturgie / Dramaturgy: Moritz Frischkorn; Overall Dramaturgy: Helena Eckert

23. März 2024, Zeughaus: CHF 20 & 30 / 10 & 15*

Schauspielhaus Zürich

NUR NOCH 4 MONATE

März 2024

M D M D F S S

März Vorverkauf online und an der Theaterkasse ab 5. Februar 2024. / March advance booking online and at the box office from 5 February 2024.

Ausserdem im Vorverkauf / Also in advance booking:
Blutstück, 1. & 4. April 2024, 18:00 & 20:00, Pfauen
Hans Schleif, 2. & 3. April 2024, 19:00, Pfauen-Kammer
Poetry Slam, 5. & 6. April 2024, 20:30, Pfauen
Carmen, 4. Mai – 8. Juni 2024, Schiffbau-Halle

- ABO** Abonnements / Subscriptions
- Ⓜ** Einführung 30 Min vor der Aufführung / Introduction 30 min before the play
- ☺☺** Doppelspiel
- Theatermontag** Alle Karten zum halben Preis / All tickets at half price
- Zahlen, was man will** Zahlen Sie, was immer Sie möchten / Pay as much as you want
- !?** Publikumsgespräch im Anschluss / Followed by an artist talk
- ☺** Englische Übertitel / English Surtitles

Amore United
 Lucien Haug
 18:30, Pfauen-Kammer
The Köln Concert
 Trajal Harrell / Schauspielhaus
 Zurich Dance Ensemble
 20:00, Pfauen
 ⓘ Theatermontag

5

Öffentliche Führung
 18:00, Schiffbau
Amore United
 Lucien Haug
 18:30, Pfauen-Kammer
Blutstück
 Kim de l'Horizon | Leonie Böhm
 20:00, Pfauen
 ⓘ M Carte Blanche

Ich chan es Zündhölzli azünde
 Lucien Haug | Suna Gürlér
 20:00, Pfauen
 Zahlen, was man will

8

Aucune idée
 Christoph Marthaler
 19:30, Schiffbau-Halle
 ZÜRICH-PREMIERE
Die Möwe
 Anton Tschechow | Christopher Rüping
 20:00, Pfauen
Offene Bühne
 21:30, Schiffbau-Matchbox

Aucune idée
 Christoph Marthaler
 16:00, Schiffbau-Halle
Die Möwe
 Anton Tschechow | Christopher Rüping
 16:00, Pfauen

Der Sturm
 William Shakespeare | Wu Tsang
 20:00, Pfauen
 ⓘ Theatermontag
Amore United
 Lucien Haug
 18:30, Pfauen-Kammer
 ZUM LETZTEN MAL

Öffentliche Führung
 18:00, Pfauen
Blutstück
 Kim de l'Horizon | Leonie Böhm
 20:00, Pfauen
 ⓘ M Carte Blanche

13

Der Sturm
 William Shakespeare | Wu Tsang
 20:00, Pfauen
 ⓘ Theatermontag
Magic, Sex & Politics #2: Pascale Schreibmüller
 18:30, Pfauen-Foyer

Blutstück
 Kim de l'Horizon | Leonie Böhm
 20:00, Pfauen
 ⓘ Fr

Blutstück
 Kim de l'Horizon | Leonie Böhm
 20:00, Pfauen
 ⓘ Migros

Der Sturm
 William Shakespeare | Wu Tsang
 16:00, Pfauen

Kontext
 Zum Stück *Der Sturm*
 19:00, Pfauen-Kammer
The Köln Concert
 Trajal Harrell / Schauspielhaus
 Zurich Dance Ensemble
 20:30, Pfauen
 ⓘ Theatermontag

The Köln Concert
 Trajal Harrell / Schauspielhaus
 Zurich Dance Ensemble
 20:30, Pfauen
 ⓘ Theatermontag

20

Biedermann und die Brandstifter
 Max Frisch | Nicolas Stemann
 20:00, Pfauen
 PREMIERE

Blutstück
 Kim de l'Horizon | Leonie Böhm
 20:00, Pfauen
 ⓘ Carte Blanche

Parzival ff
 Wolfram von Eschenbach | Leonie Böhm
 14:00, Zeughaus

Faust I & II
 Johann Wolfgang von Goethe | Nicolas Stemann
 14:00, Pfauen
 ZUM LETZTEN MAL

Krieg erzählen?
 Hochschule der Künste Bern
 19:00, Pfauen-Kammer
Biedermann und die Brandstifter
 Max Frisch | Nicolas Stemann
 20:00, Pfauen
 ⓘ Theatermontag

Ich chan es Zündhölzli azünde
 Lucien Haug | Suna Gürlér
 19:00, Pfauen

Liebes Arschloch
 Virginie Despentes | Yana Ross
 20:00, Pfauen
 ⓘ Theatermontag

Biedermann und die Brandstifter
 Max Frisch | Nicolas Stemann
 20:00, Pfauen
 Geschenk

29

Biedermann und die Brandstifter
 Max Frisch | Nicolas Stemann
 20:00, Pfauen
 Zahlen, was man will

31

KONTEXT

Der Sturm

Wie entsteht ein Stücktext? Warum werden «Klassiker» umgeschrieben, neu geschrieben, ins Hier und Jetzt verortet? In unserer Gesprächsreihe *Kontext* befassen wir uns gemeinsam mit aktuellen Inszenierungen, mit Theatertexten und deren Übersetzung auf die Bühne. In Bezug auf *Der Sturm* von William Shakespeare in der Inszenierung von Moved by the Motion geht es um die Darstellung von Geisterwesen im Text von Shakespeare und der Fassung von Sophia Al-Maria. Wie wird in der Inszenierung aus dem Text von Shakespeare ein Bezug zu aktuellen Technikdiskursen und der Frage nach intelligenten Algorithmen hergestellt und ausformuliert?

How is a play text created? Why are “classics” rewritten, reimaged, localised in the here and now? In our new discussion series *Kontext*, we look at current productions, theatre texts and their adaptation to the stage. In relation to William Shakespeare’s *Der Sturm* [*The Tempest*] in the production of Moved by the Motion, we will look at the depiction of ghosts in Shakespeare’s text and Sophia Al-Maria’s adaptation. How is a reference to current technology discourses and the question of intelligent algorithms created and formulated in this production of Shakespeare’s text?

Mit / With: Moritz Frischkorn (Dramaturgie), Sebastian Rudolph (Ensemble)
18. März 2024, Pfauen-Kammer: Freier Eintritt / Free admission

DISKUSSION Krieg erzählen?

Nach *Antigone in Butscha* und begleitend zu *Conversations with Artists at Risk (AR)* führt das Schauspielhaus mit dem Institut Praktiken und Theorien der Künste der Hochschule der Künste Bern seine Auseinandersetzung mit den Folgen von Krieg für Kunst und Künstler*innen fort. Im Zentrum dieses interdisziplinär besetzten Podiums steht die Frage: (Wie) Kann man Krieg erzählen?

Following *Antigone in Butscha* and accompanying *Conversations with Artists at Risk (AR)*, the Schauspielhaus is continuing its exploration of the consequences of war for art and artists in collaboration with the University of the Arts Bern. At the centre of this interdisciplinary panel is the question: (How) can war be narrated?

Moderation: Diana Rojas-Feile

Bekanntgabe der Gäst*innen demnächst auf / Guests to be announced soon on www.schauspielhaus.ch

Siehe auch / See also www.schauspielhaus.ch/conversations-with-artists-at-risk-ar und www.bfh.ch/de/forschung/forschungsprojekte/2023-135-091-771

25. März 2024, Pfauen-Kammer: CHF 20 / 10

REIHE

Magic, Sex & Politics: Pascale Schreibmüller

Den Hexen, wissenden Frauen und ihren Gefährt*innen aus Vergangenheit und Gegenwart, die das Programm des Schauspielhauses durchziehen, ist diese Reihe gewidmet. Nach Ines Kleesattels einstimmender Keynote auf *Blutbuch* im Februar, kommt Hebamme und Theoretikerin Pascale Schreibmüller, um vor einer *Sturm*-Vorstellung ihr Wissen zu teilen.

This series is dedicated to the witches, knowing women and their companions from the past and present who permeate the Schauspielhaus programme. After Ines Kleesattel's introductory keynote on *Blutbuch* in February, midwife and theorist Pascale Schreibmüller comes to share her knowledge before a performance of *Sturm*.

Mit / With: Pascale Schreibmüller

Weitere Termine in dieser Reihe auf der Webseite. / Further dates of this series on the website.

14. März 2024, Pfauen-Foyer: Freier Eintritt / Free admission

AUSSCHREIBUNG Theaterjahr 2024/25

Jährlich erhalten junge Menschen die Möglichkeit, während einer ganzen Spielzeit Teil des Schauspielhaus Zürich zu sein. Sie gehören zum Team der Künstlerischen Vermittlung Theater&Schule, hospitieren und assistieren in verschiedenen Bereichen des Hauses, sind Gastgeber*innen der Offenen Bühne und erarbeiten eigene Projekte im Haus.

Every year, young people receive the opportunity to be part of the Schauspielhaus Zürich for an entire season. They are part of the Artistic Mediation Theatre&School team, sit in on and assist in various areas of the theatre, host the Open Stage and develop their own projects at the theatre.

Bewerbung: bis am 3. März 2024 an / Application: by 3 March 2024 to vermittlung@schauspielhaus.ch.
Infos zum Theaterjahr & Anmeldeprozess / Information about the Theaterjahr & application process: www.schauspielhaus.ch/theaterjahr

REPERTOIRE

Amore United

Von / By Lucien Haug
Inszenierung / Staging: Lucien Haug

Mit / With: Julie Ilunga, Charlotte Lüscher, Lorenzo Maiolino

Eine Produktion des / A production by junges theater basel
Auch interessant für Menschen ab 14 / Also interesting for ages 14 and up
1., 4., 6. & 11. März 2024, Pfauen-Kammer: CHF 20 & 10*

Noch
4 Mal

Der Sturm

Von / By William Shakespeare
In einer Fassung von / Adapted by Sophia Al-Maria
Inszenierung / Staging: Moved by the Motion

Mit / With: Yèinou Avognon, Marie Goyette, Tabita Johannes, Kay Kysela, Sasha Melroch, Maximilian Reichert, Sebastian Rudolph, Steven Sowah, Wu Tsang, Thomas Wodianka

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up
Unterstützt von / Sponsored by Förder Circle des Schauspielhaus Zürich

14. & 17. März 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*
[Theatermontag] 11. März 2024, Pfauen-Kammer: CHF 10–49*

Ich chan es Zündhölzli azünde

Von / By Fatima Moumouni & Laurin Buser
Inszenierung / Staging: Suna Gürler

Mit / With: Yèinou Avognon, Linus Cart, Mira Guggenbühl, Pelin Ipek Kir, Elif Karci, Kay Kysela, Michael Neuenschwander, Matthias Neukirch

Unterstützt von der / Supported by Ernst Göhner Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Elisabeth Weber Stiftung, Stiftung Accentus

Auch interessant für Menschen ab 14 / Also interesting for ages 14 and up

Auf Schweizerdeutsch mit englischen Übertiteln / In Swiss German with English surtitles

7. & 26. März 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*

Noch
4 Mal

Blutstück

Nach dem Roman / Based on the novel *Blutbuch* von / by
Inszenierung / Staging: Leonie Böhm Kim de l’Horizon

Mit / With: Vincent Basse, Gro Swantje Kohlhof, Kim de l’Horizon, Sasha Melroch, Lukas Vögler

Unterstützt von Think Tank für Transformation, Diversität und Inklusion.
Eine Koproduktion mit den Wiener Festwochen. / Supported by Think Tank for Transformation, Diversity and Inclusion. A co-production with the Wiener Festwochen

03., 06., 12., 15., 16., 22. März & 4. April 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*
[Theatermontag] 1. April 2024, Pfauen: CHF 10–49

Die Möwe

Von / By Anton Tschechow
Inszenierung / Staging: Christopher Rüping

Mit / With: Ann Ayano, Maja Beckmann, Moses Leo, Benjamin Lillie, Wiebke Mollenhauer, Lena Schwarz, Steven Sowah

Unterstützt von / Sponsored by Zürcher Kantonalbank & Else v. Sick Stiftung.
In Zusammenarbeit mit / In cooperation with LAS Art Foundation
Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

9. & 10. März 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*

Liebes Arschloch

Von / By Virginie Despentes
Inszenierung / Staging: Yana Ross

Mit / With: Matthias Neukirch, Karin Pfammatter, Magda Drozd

27. März 2024, Pfauen: CHF 20–98 / 10–49*

Noch
2 Mal

The Köln Concert

Von / By Trajal Harrell
Zur Musik von / to the music of Keith Jarrett

Mit / With: New Kyd, Perle Palombe, Trajal Harrell, Stephen Thompson, Rob Fordeyn, Songhay Toldon, Ondrej Vidlar

[Theatermontag] 4. & 18. März 2023, Pfauen: CHF CHF 10 & 24
19. März 2023, Pfauen: CHF 20 & 48 / CHF 10 & 24*

Noch
5 Mal

Monkey off My Back or the Cat’s Meow

A piece for dancers and actors
Von / By Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
Inszenierung & Choreografie / Staging & Choreography:
Trajal Harrell

Mit / With: New Kyd, Alicia Aumüller, Frances Chiaverini, Sultan Coban, Maria Ferreira Silva, Trajal Harrell, Tabita Johannes, Thibault Lac, Nasheeka Nedseal, Perle Palombe, Karin Pfammatter, Maximilian Reichert, Lena Schwarz, Stephen Thompson, Songhay Toldon, Jeremy Nedd, Thomas Wodianka

3. März 2024, Schiffbau-Halle: CHF 20 & 48 / 10 & 24*

Noch
2 Mal

Kommt rein BLISS



Tarek
Lakhrissi

10.2.–20.5.24

Eintritt frei

Eine Institution des
MIGROS
Kulturprozent

im Löwenbräukunst, Limmatstrasse 270,
8005 Zürich, migrosmuseum.ch

MIGROSMUSEUM
für Gegenwartskunst